

Wortarten

konjugierbar	deklinierbar		nicht veränderbar	
	mit festem Geschlecht	ohne festes Geschlecht		
Verb	Nomen	steigerbar Adjektiv	nicht steigerbar Pronomen	
<p>Verben kann man in die Personen und in die grammatischen Zeiten setzen.</p> <p>Hilfsverben sind <i>sein, haben, werden</i>, falls man mit ihnen zusammengesetzte Formen bildet: <i>Sie hatte gesagt. / Er wird gefragt. / Das wird bleiben.</i></p> <p>Modalverben sind <i>sollen, wollen, können, mögen, dürfen, müssen</i>, falls sie mit dem Infinitiv eines andern Verbs verwendet werden: <i>Du kannst es behalten.</i></p> <p>Vollverben sind Verben, die weder Hilfs- noch Modalverb sind.</p> <p>Finite Verbformen: Verben, die in Person und Zahl bestimmt sind (konjugiert): <i>ich gehe, du gehst; wir gingen</i></p> <p>Nicht finite Verbformen: Infinitiv, Partizip I, Partizip II</p> <p>Modus: Indikativ, Imperativ, Konjunktiv</p> <p>Handlungsart: Aktiv / Passiv</p>	<p>Nomen haben ein festes Geschlecht, und sie stehen immer in einem Fall.</p> <p><u>maskulin:</u> der <i>Mann</i>, ein <i>Versuch</i>, der <i>Mensch</i>, ein <i>Anruf</i></p> <p><u>feminin:</u> die <i>Frau</i>, eine <i>Fliege</i>, diese <i>Freude</i>, die <i>Mannschaft</i></p> <p><u>neutral:</u> das <i>Kind</i>, das <i>Hoch</i>, viel <i>Vertrauen</i>, alles <i>Geld</i></p> <p>Nomen können in der Regel im Singular und im Plural stehen:</p> <p><i>das Haus die Häuser</i> <i>der Charakter die Charaktere</i> <i>das Visum die Visa</i></p> <p>Nomen bezeichnen Dinge, Lebewesen und abstrakte Begriffe. Auch Namen sind Nomen: <i>Montag, London, Tina</i></p>	<p>Adjektive kann man zwischen Begleiter und Nomen setzen. Sie können in einem Fall stehen.</p> <p>Adjektive können <u>attributiv</u> (1) oder <u>prädikativ</u> (2) verwendet werden und ausdrücken, wie etwas ist. Wenn sie <u>adverbial</u> (3) verwendet werden drücken sie aus, wie etwas gemacht wird:</p> <p>ein <i>gutes</i> Essen (1) eine <i>kluge</i> Frau (1) Die Idee ist <i>bestechend</i>. (2) Das Wetter war sehr <i>heiss</i>. (2) Sie singt <i>schön</i>. (3) Das hat <i>knapp</i> gereicht. (3)</p> <p>Die meisten Adjektive kann man steigern.</p> <p>Positiv: <i>gross</i> Komparativ: <i>grösser</i> Superlativ: <i>am grössten</i></p> <p>Die Artikelprobe zeigt, ob es sich um ein Adjektiv handelt:</p> <p>die <i>grossen/vielen/wenigen</i> Kinder (möglich = Adjektive) die <i>etlichen/manchen</i> Kinder (nicht möglich, keine Adjektive)</p>	<p>Pronomen stehen immer in einem Fall. Sie sind Begleiter oder Stellvertreter eines Nomens.</p> <p>Artikel (<i>bestimmt / unbestimmt</i>) <i>der</i> Mann, <i>die</i> Frau; <i>das</i> Kind <i>einen</i> Mann, <i>einer</i> Frau, <i>einem</i> Kind</p> <p>Possessivpronomen <i>mein</i> Buch, <i>seine</i> Papiere, <i>ihre</i> Uhr</p> <p>Demonstrativpronomen <i>dies, dieser, jener, derselbe, derjenige, solcher</i> (betont: <i>der, die, das</i>)</p> <p>Personalpronomen <i>ich</i> (<i>meiner, mir, mich</i>), <i>du, er, sie, es; wir</i> (<i>unser, uns</i>), <i>ihr, sie</i></p> <p>Relativpronomen <i>die</i> Frau, <i>die</i> (<i>welche</i>) ... / <i>alles, was</i> ... <i>nichts, wofür</i>... / <i>Wer</i> das will, ...</p> <p>Reflexivpronomen Sie freut <i>sich</i>. Wir freuen <i>uns</i>.</p> <p>Interrogativpronomen <i>Wer... ? / Was... ? / Welche... ?</i></p> <p>Indefinitpronomen <i>man</i> (<i>einen, einem</i>), <i>jedermann, jemand, niemand, alle, etwas, nichts, kein, ein bisschen, ein paar, ein wenig, einige, etliche, mehrere, beide</i> ...</p> <p>Bestimmtes Zahlwort <i>drei, zehn, hundert, tausend</i> ...</p>	<p>Partikeln</p> <p>Konjunktionen verbinden Wörter, Wortgruppen oder Teilsätze. Sie setzen diese in ein logisches Verhältnis zueinander: <i>du und ich / nicht</i> Mark, <i>sondern</i> Peter / <i>Leute wie</i> ihre Eltern / <i>sowohl</i> die Lehrerin <i>als auch</i> die Schüler / Sie geht, <i>weil</i> es regnet. / <i>Bleib, wenn</i> du kannst. / <i>Ich hoffe, dass</i> es klappt. / <i>Während</i> er schlief, tobte der Sturm.</p> <p>Präpositionen bestimmen den Fall der folgenden Wortgruppe. Sie drücken ein logisches Verhältnis aus (Zeit, Ort, Grund, Zweck ...). <u>mit Genitiv:</u> <i>wegen, während, angesichts, anlässlich, bezüglich</i> ... <i>des</i>...</p> <p><u>mit Dativ:</u> <i>vor, nach, bei, mit, dank, auf, unter, hinter, über, ... dem</i> ...</p> <p><u>mit Akkusativ:</u> <i>für, durch, gegen, auf, unter, hinter, über, ... den</i> ...</p> <p>Adverbien sind Umstandswörter. <i>heute, gestern, abends, montags, jetzt, hier, manchmal, rechts, vorne, hinten / deshalb, darum, deswegen / Wo ... ? / Woher ... ? Wann ... ?</i></p> <p>Interjektionen sind Ausrufe. <i>Ach! Hurra! Bravo! Hallo! Pfu!</i></p>